

**An Gott zu glauben bewahrt uns
nicht vor Problemen, sondern
davor, dass uns die
Probleme bestimmen.**



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden, liebe Mitchristen, Freunde und Interessierte,

obwohl wir uns in den nächsten Wochen nicht in den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in unseren Kirchen und Gemeinderäumen treffen können, haben wir aber dennoch die Möglichkeit, miteinander in Verbindung zu bleiben.

Das Gebet ist uns geschenkt als starkes Band über alle Einschränkungen hinweg und kann uns alle hier in Großräschen und unseren Filialgemeinden und weit darüber hinaus den sicheren Halt der Gemeinschaft in Gott geben.

In anderen Städten beten auch schon viele Christen miteinander, so werden sich die Kreise immer weiter ziehen und uns in dieser unsicheren Zeit Kraft und Mut geben.

Um 18 Uhr läuten die Glocken der beiden großen Kirchen in Großräschen so wie in den meisten Städten und rufen schon immer die Gläubigen zum Gebet.

- ✚ Lasst uns dieses gute akustische Zeichen mit unserem Gebet verstärken.
- ✚ Lasst uns für diese Zeit eine Kerze ins Fenster stellen – vor 31 Jahren haben uns brennende Kerzen im Fenster schon einmal ein starkes Zusammengehörigkeits - Wissen gegeben.

Wir schlagen Euch im Folgenden ein Gebet von Bischof St. Ackermann vor, das Ihr gern durch andere Gebete ergänzen könnt.

Vielleicht macht Ihr dabei eine völlig neue Erfahrung, wie es sich anfühlt, allein oder mit Familienmitgliedern am Küchentisch oder auf dem Sofa zu beten und spürt, dass Gott bei uns ist, auch wenn wir uns nicht in geweihten Kirchenräumen befinden!

Gebt gern unser Angebot an Menschen weiter, die Ihr auch einladen wollt, so können wir uns im Gebet gemeinsam tragen und wissen uns auch getragen.

Sehr herzlich grüßen Euch im Wissen um die Verbundenheit mit Euch im ökumenischen Gebet

Pfarrer Thomas Olickal und Annette Okoniewski
aus St. Antonius Großräschen

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus, unser Gott und Heiland,

in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt

kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,

hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.

Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,

so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.

In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:

Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,

unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern,
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im
Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Bischof Dr. Stephan Ackermann, Bistum Trier

Psalm 46

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,
ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt.

Der Herr ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsere Burg.

Gern können ein „Vater unser“ und weitere, auch persönliche Gebete oder Lieder
hinzugefügt werden.